

# Weiterbildung in systemischer Therapie- und Beratungspraxis

(entsprechend den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V.)

Curriculum 2015

Institut für systemische Theorie und Praxis  
Frankfurt

**Start:**

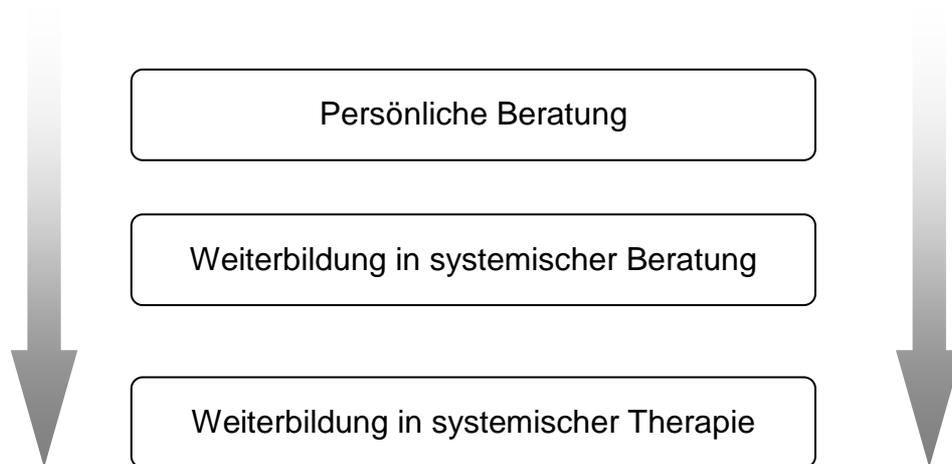
Weiterbildung in systemischer Beratung  
Weiterbildung in systemischer Therapie

am 06./07.03.2015  
am 21./22.04.2017

Bernardstr. 112  
63067 Offenbach

Tel: 069/955137-0  
Fax: 069/9655137-21  
Email: [office@istup-ffm.de](mailto:office@istup-ffm.de)  
Internet: [www.istup-ffm.de](http://www.istup-ffm.de)

## Übersichtsdiagramm



<i>ORGANISATORISCHES</i>	
Persönliche Beratung	nach Absprache
Seminarbeginn	Systemische Beratung: 06./07.03.2015 Systemische Therapie: 21./22.04.2017
Teilnehmerzahl	mind. 10 – max. 15 Personen
Ort	Bernardstraße 112, 63067 Offenbach
Kosten	Systemische Beratung: € 5.800,00 Systemische Therapie: € 2.900,00 (monatliche Teilzahlung möglich)
Ihre Ansprechpartnerin	Teresa Erdmann
Weiterbildungsleiterin	Dr. Maria L. Staubach

\* Die Weiterbildung des ISTUP Frankfurt entspricht in Inhalt, Form und Umfang den Richtlinien der Systemischen Gesellschaft (SG). Sie dauert zwei bzw. drei Jahre und wird auf Antrag von dieser gesondert zertifiziert.

## Weiterbildung in systemischer Beratung 2015

(entsprechend den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V.)

In der zweijährigen Weiterbildung zum Systemischen Berater (SG) steht ein erprobtes nachhaltiges systemisches Praxiskonzept im Mittelpunkt. Es orientiert sich an einem Fundus ausgewählter, für die Praxis relevanter Theorien.

Diese stringente Verkopplung von Theorie und Praxis sowie die Orientierung am ISTUP Kompetenzmodell mit seinen fundierten Praxiskonzepten sind daher Basics, die sich wie ein roter Faden durch die zweijährige Weiterbildung ziehen.

Die Teilnehmer erarbeiten fundiertes Basiswissen zu systemischer Theorie und Praxis, lernen grundlegende Fertigkeiten systemischer Beratung und reflektieren Transferschritte in ihr Praxisfeld.

Um eine optimale Verknüpfung mit der jeweiligen Praxis der Teilnehmer zu garantieren, werden darüber hinaus ausgewählte Fachthemen vorgestellt. Diese enge Verzahnung zwischen Weiterbildung und der Teilnehmerpraxis gehört zu den Hauptmerkmalen des ISTUP Angebotes. Begleitet wird die Weiterbildung durch individuelles Coaching.

Die Seminare werden von den Lehrtherapeuten (hauptberufliche Therapeuten und Berater aus unterschiedlichen Bereichen) des ISTUP Frankfurt durchgeführt, ergänzt durch einen kleinen Stamm an externen Trainern. Den Teilnehmern soll damit ein ausdifferenzierter Zugang ermöglicht werden, der von der Vielfalt der Perspektiven qualitativ hochwertiger systemischer Praxis lebt.

Praxisnahe Übungen, Simulation von Beratungssituationen durch Rollenspiele, Theoriepräsentationen, Kleingruppenarbeit, Analyse von Videosequenzen und die Anwendung auf Praxisfälle gehören zur methodischen Gestaltung des Weiterbildungskurses.

**Schwerpunkte sind:**

- Systemische Theorie und Praxis
- ISTUP Kompetenzmodell der Beratung
- Praktische Übungen, Rollenspiele
- Methoden, Tools, Grundhaltung
- Supervision
- Selbstreflexion
- Coaching

**Ihr Gewinn sollte sein:**

- Umfassende theoriegeleitete Praxisweiterbildung
- Erwerb systemischer Beratungskompetenz
- Ausbau des eigenen Handlungsspektrums
- Berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- Befähigung zur Reflexion und Selbstreflexion

**Aufnahmebedingungen:**

- Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss in medizinischen, psychologischen, psycho-sozialen und pädagogischen Bereichen
- Fachschulabschluss oder eine spezifische berufliche Ausbildung
- Ausnahmen als Einzelfallentscheidung vorbehalten

<b>Zusammensetzung</b>	
Theorie und Übung	220 AE
Supervision	50 AE
Selbstreflexion	30 AE
Selbsterfahrung	70 AE
Eigene Praxis, Falldokumentation	100 AE
Intervision, Einzelcoaching	30 AE
Selbststudium	50 AE
<b>Gesamt</b>	<b>550 AE</b>

# Weiterbildung in systemischer Beratung Curriculum 2015 (Änderungen vorbehalten)



<b>Abschnitt SB:</b> Theorie (Th) und Übungen (Ü), Selbsterfahrung (SE), Supervision (SV)					
<i>Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Titel</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Name</i>	<i>Seminarzeiten</i>
SB1	06./07.03.2015	Einstieg Weiterbildung in systemischer Beratung	SE Th + Ü	Dr. Staubach	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr
SB2	10./11.04.2015	Kommunikative Kompetenz - Das Handwerkszeug	Th + Ü	Dr. Schwertl	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr
SB3	22./23.05.2015	Co-Produktion und Vertrauen - Die Prozess- und Beziehungsebene	Th + Ü	Dr. Staubach	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr
SB4	26./27.06.2015	Gestaltung und Steuerung in systemischer Beratung	Th + Ü	T. Erdmann	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr
SB5	24./25.07.2015	Kommunikation - Konstruktivismus - Kultur	Th + Ü	Dr. Ketting	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr
SB6	02.-06.09.2015	V.E.R.B. - Das Frankfurter Modell von Selbsterfahrung	SE	T. Erdmann P. Schulze-Pieper	
SB7.1	23.10.2015	Einstieg in die Supervision	SV	Dr. Staubach T. Erdmann	Fr. 10:00-19:00 Uhr
SB7.2	24.10.2015	Zwischenbilanz	Th + Ü	Dr. Staubach	Sa. 09:00-14:00Uhr
SB8.1	11.12.2015	Kommunikationskonzept Kooperation	Th + Ü	P. Schulze-Pieper	Fr. 10:00-19:00 Uhr
SB8.2	12.12.2015	Supervision	SV	Dr. Staubach T. Erdmann	Sa. 09:00-17:00Uhr
SB9.1	05.02.2016	Systemische Technik und Tools - Vertiefung	Th + Ü	T. Erdmann	Fr. 10:00-19:00 Uhr
SB9.2	06.02.2016	Supervision	SV	Dr. Staubach T. Erdmann	Sa. 09:00-17:00Uhr
SB10	01./02.04.2016	Beratung von Paaren: Eine eigenständige Disziplin	Th + Ü	Dr. Schwertl	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr
SB11.1	27.05.2016	Aufsuchende Familientherapie	Th + Ü	A. Blasius	Fr. 10:00-19:00 Uhr
SB11.2	28.05.2016	Supervision	SV	A. Blasius P. Schulze-Pieper	Sa. 09:00-17:00Uhr
S12	08./09.07.2016	Selbstmanagement des Beraters	SE	T. Erdmann	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr
S13	26./27.08.2016	Unlösbar - Vom Umgang mit Unabänderlichkeiten	Th + Ü	P. Schulze-Pieper	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr
SB14.1	30.09.2016	Management von Dissens	Th + Ü	Dr. Staubach	Fr. 10:00-19:00 Uhr
SB 14.2	01.10.2016	Supervision	SV	T. Erdmann P. Schulze-Pieper	Sa. 09:00-17:00Uhr
SB15	25./26.11.2016	Die Freiheit des Einen ...	Th + Ü	Dr. M. v. Trommel	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr
SB16	13./14.01.2017	Der Auftritt des Beraters	Th + Ü SE	J. Breckheimer	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr
SB17	16./17.03.2017	Abschlusskolloquium	Th + Ü SE	Dr. Staubach T. Erdmann	

## Weiterbildung in systemischer Therapie Einjähriges Aufbaumodul

Die einjährige Weiterbildung in systemischer Therapie ist in Form eines Aufbaustudiengangs konzipiert. Er richtet sich an Interessenten, die ihre Beraterqualifikation durch einen klinisch-therapeutischen Kompetenzerwerb erweitern und professionalisieren möchten.

Die insgesamt drei Jahre dauernde Weiterbildungskombination schließt mit der Zertifizierung zum Systemischen Therapeuten und Berater (SG) ab.

Analog zur Beraterweiterbildung werden konsequent theoriegeleitete, fundierte Praxiskonzepte eingesetzt. Die Weiterbildung reflektiert und differenziert systemische Therapie im Kontext eines übergeordneten systemischen Beratungsverständnisses.

Sie fokussiert im Besonderen auch das Spannungsfeld zwischen systemtheoretischem Ansatz und psychopathologischen Phänomenen. Wie kann Vereinbarkeit im Umgang mit Störungen, Diagnosen und einem systemischen Verständnis von Therapie reflektiert, entwickelt und zur Umsetzung gebracht werden? Wie kann es gelingen, unter einer systemischen Perspektive passende Therapieformate für spezifische Indikationen zu konzipieren?

Die Teilnehmer erweitern ihr Wissen und Können in systemischer Theorie und Therapiepraxis, in enger Verknüpfung mit ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern. Die Umsetzungsbegleitung von Handlungsstrategien in Therapiepraxis ist Kern des ISTUP Angebotes. Die Möglichkeit, individuelles Coaching in Anspruch zu nehmen, ist hierfür ein wichtiger Baustein.

Ein fester Stamm an Lehrtherapeuten (hauptberufliche Therapeuten und Berater aus unterschiedlichen Bereichen), ergänzt durch langjährig für ISTUP tätige externe Trainer erlaubt einen ausdifferenzierten Zugang, der von der Vielfalt der Perspektiven qualitativ hochwertiger systemischer Praxis lebt.

Praxisnahe Übungen, Simulation von Beratungssituationen durch Rollenspiele, Theoriepräsentationen, Kleingruppenarbeit, Analyse von Videosequenzen und die Anwendung auf Praxisfälle gehören zur methodischen Gestaltung des Weiterbildungskurses

**Schwerpunkte sind:**

- Systemtheorie und psychopathologische Phänomene
- Indikationen und Therapieformate
- Methoden, Tools, Grundhaltung
- Praktische Übungen, Rollenspiele
- Supervision, Selbsterfahrung, Coaching

**Ihr Gewinn sollte sein:**

- Umfassende theoriegeleitete Praxisweiterbildung
- Kongruente Ergänzung zur Beraterqualifikation
- Erwerb systemischer Therapiekompetenz
- Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung
- Ausbau von Reflexions- und Selbstreflexionsfähigkeit

**Aufnahmebedingungen:**

- Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss in medizinischen, psychologischen, psycho-sozialen und pädagogischen Fachbereichen
- Abschluss der Weiterbildung in systemischer Beratung
- Ausnahmen als Einzelfallentscheidung vorbehalten

<b>Zusammensetzung</b>	
Theorie und Übung	100 AE
Supervision	100 AE
Selbsterfahrung	60 AE
Eigene Praxis, Falldokumentation	100 AE
Selbststudium	50 AE
<b>Gesamt</b>	<b>410 AE</b>

# Weiterbildung in systemischer Therapie Curriculum 2017 (Änderungen vorbehalten)



<b>Abschnitt ST:</b> Theorie (Th) und Übungen (Ü), Selbsterfahrung (SE), Supervision (SV)					
<i>Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Titel</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Name</i>	<i>Seminarzeiten</i>
ST1	21./22.04.2017	Einstieg Weiterbildung in systemischer Therapie	SE	Dr. Staubach	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr
ST2		Systemtheorie, Störungen und Therapie Psychopathologische Phänomene in systemtheoretischem Licht	Th + Ü	Dr. Kettling G. Erlein	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr
ST3		Supervision	SV	Dr. Staubach	Sa. 10:00-16:00 Uhr
ST4.1		Lebenszyklische Krisen	Th + Ü	Dr. Schwertl	Fr. 10:00-19:00 Uhr
ST4.2		Supervision	SV	Dr. Staubach	Sa. 10:00-16:00 Uhr
ST5		V.E.R.B. - Das Frankfurter Modell von Selbsterfahrung	SE	Dr. Staubach	
ST6.1		Diagnose und Beratung	Th + Ü	Dr. Petermüller	Fr. 10:00-19:00 Uhr
ST6.2		Zwischenbilanz, Supervision	SV	Dr. Staubach	Sa. 09:00-14:00Uhr
ST7.1		Indikation für unterschiedliche Therapieformate aus systemischer Sicht	Th + Ü	Dr. Schwertl	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr
ST7.2		Supervision	SV	Dr. Kettling ?	Sa. 10:00-16:00 Uhr
ST8		Traumata Traumabedingte Störungen, Methodem der Behandlung	Th + Ü	M. Braun	Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr
ST9.1		Überleben in der Psychiatrie Systemische Praxis in nicht systemischen Kontexten	Th + Ü	Dr. Kettling	Fr. 10:00-19:00 Uhr
ST9.2		Supervision	SV	Dr. Kettling ?	Sa. 10:00-16:00 Uhr
ST10.1		Kunstfehler in psychotherapeutischen Prozessen Umgang mit eigenen Fehlern	Th + Ü	NN	Fr. 10:00-19:00 Uhr
ST10.2		Supervision	SV	Dr. Kettling ?	Sa. 10:00-16:00 Uhr
ST11		Abschlusskolloquium	Th + Ü SE	Dr. Staubach	

## Lehrtherapeuten SG am ISTUP Frankfurt



### **Dr. Maria L. Staubach**

Institutsleiterin  
Leiterin der Weiterbildung  
Lehrende Supervisorin und Lehrtherapeutin, SG

*Schwerpunkte:*  
Weiterbildung  
Einzel- und Paartherapie  
Organisationsberatung



### **Dr. Walter Schwertl**

Lehrender Supervisor und Lehrtherapeut, SG  
Lehrender Coach, SG  
Senior Coach, DBVC

*Schwerpunkte:*  
Weiterbildung  
Paar- und Familientherapie  
Organisationsberatung



### **Dr. Thomas Kettling**

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und  
-psychotherapie  
Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor, SG  
Lehrtherapeut, SG

*Schwerpunkte:*  
Weiterbildung  
Einzel- und Familientherapie  
Supervision



### **Dipl.-Theol. Andreas Blasius**

Heilpraktiker (HPG) für das Fachgebiet Psychotherapie  
Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor (SG)  
Lehrtherapeut (SG)

*Schwerpunkte:*  
Therapie von Einzelnen, Paaren und Familien  
Weiterbildung für systemische Berater und Therapeuten  
Supervision